



„Fit in die Zukunft“ – ein Projekt zur Vermittlung von Alltagskompetenz

Der **Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft** hat erkannt, dass Kinder und Jugendliche vermehrt Defizite bei der Beherrschung von Alltagskompetenzen aufweisen und dass dies zu einer erheblichen Belastung unserer Gesellschaft führt. Deshalb wurde unter dem Aspekt „Verbraucherbildung“ dieses Projekt für Hauptschulen mit Ganztagesbetreuung entwickelt.

Ziel des Projektes:

Angesprochen werden Hauptschülerinnen und -schüler der **5., 6. und ggf. 7.** Jahrgangsstufe. Sie sollen handlungsorientiert, altersgerecht und lebensnah befähigt werden, die Anforderungen ihres Alltags zu erfüllen, anfallende Probleme selbst zu erkennen und Strategien zur selbständigen Bewältigung zu finden.

Inhalt und Zeitrahmen des Projektes:

Das Gesamtkonzept umfasst die Module:

- Umgang mit Geld
- Umgang mit Zeit
- Umgang mit Nahrung
- Umgang mit Ressourcen
- Umgang mit Menschen und Werten

Ein Modul umfasst mindestens 5 Einheiten von je 90 Minuten.

Termine richten sich nach den Bedürfnissen der Schulen, vorwiegend nachmittags.

Durchführung und Finanzierung des Projektes:

- Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt und begleitet das Projekt mit einem Rahmenvertrag und sorgt u.a. für die Vernetzung mit den Schulen
- Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz unterstützt das Projekt in der Anfangsphase und stellt vorerst einen Großteil der Finanzmittel bereit.
- Der Bayerische Landesausschuss für Hauswirtschaft e.V., einschließlich seines Fördervereins, trägt die Gesamtleitung, ergänzt und koordiniert die Finanzierung und sorgt mit Öffentlichkeitsarbeit sowie politischer Kontaktpflege für die Fortschreibung des Projektes.
- Erfahrene Berufspädagogen übernehmen die Qualifizierung der Referentinnen für die Einführung in die Schulpraxis durch eine methodische, didaktische, pädagogische Schulung und Fortbildung
- Die Durchführung der Maßnahme liegt bei gut geschulten Fachreferentinnen, z.B. Hauswirtschaftsmeisterinnen, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, Ökotrophologinnen, Sozialpädagogen und Erzieherinnen
- Die Schulen, bzw. deren Träger, beteiligen sich an den Kosten. Vorgesehen sind 30 € pro 90 Minuten (= 400 € für 10 Einheiten/2 Module)

Evaluation des Projektes:

Das Pilotprojekt im Jahre 2006 wurde von der Universität Augsburg wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Ergebnisse waren durchwegs positiv und ermutigen zur Weiterarbeit.